

An-den-vier-Enden-der-Welt.de

Reise-Lounge - Erlebnisse

Fahrradfahren in Japan

29. April 2016

Japan, das Land der aufgehenden Sonne im Osten Asien hat trotz allen Fortschritts und der Entwicklung zu einer der bedeutendsten Industrienationen der Welt seine Kultur weitgehend bewahrt. Das komplizierte Schriftsystem, die Volksfeste, die schlichte aber eindrucksvolle Kunst der stillen Tempel, Klöster und stilisierten Gärten sind nur wenige Beispiele dafür.

In der Familie huscht man barfuß über auf dem Boden der Räume ausgelegte Reismatten, schläft auf wattierten Futons und hat einen Kimono im Schrank. Viele Besucher sind überrascht, wie einfach das Reisen in Japan für uns Europäer sein kann. Preiswerter als man denkt, ist Japan schon lange. Informationen über günstige Angebote, wie zum Beispiel Listen von landestypischen Hotels & Pensionen und Kosten sparende Tipps bekommt man unentgeltlich bei der Japanischen Fremdenverkehrszentrale. Außerdem gilt Japan als eines der sichersten Länder der Welt mit einer sehr niedrigen Kriminalitätsrate. Sogar in der Großstadt Tokyo kann man bedenkenlos nachts noch mit den U-Bahnen fahren oder spazieren gehen. Auch wer der japanischen Sprache und Schrift unkundig ist, findet sich schnell zurecht. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen und der exzellente Service in allen Bereichen machen Japan zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucher die dieses zauberhafte Land bereisen.

Nicht jeder weiß, dass Japan landschaftlich und klimatisch keineswegs ein gleichförmiges Land der Kirschblüten oder Metropolen ist. Es ist das Land der vielfältigen Küsten, Gebirge und vor allem der etwa 4000 Inseln. Die landschaftlichen Strukturen reichen von schneebedeckten kegelförmigen Vulkangipfeln über Talsenken und Flussebenen, waldbedeckte Mittelgebirgsflächen bis

zu Reisterrassen und tropischen Stränden. Die vier Hauptinseln - Hokkaido im Norden, Honshu und Shikoku in Zentraljapan und Kyushu im Süden - erstrecken sich über eine Entfernung von über 3000 km, das entspricht der zwischen Berlin und Kairo. Dabei ist die Landesfläche Japans nur wenig größer als die Deutschlands, jedoch hat Japan über 123 Millionen Einwohner. Allein im Raum Tokio leben über 16 Millionen Menschen.

Das Klima der Inselwelten reicht von mitteleuropäischen Temperaturen im Norden bis zu subtropischer Hitze im Süden. Zum westlich gelegenen japanischen Meer hin versinkt die Landschaft im Winter im Schnee, während es an der Pazifikküste trocken und sonnig ist. An den Küsten werden Reis, Obst, Tee und Blumen angebaut, im Mittelgebirge wuchert der Bambus. Im April verwandelt die Kirschblüte weite Teile des Landes in einen rosa Blütenrausch. Die beste Zeit für eine Reise nach Japan sind die Monate April und Mai sowie September bis November. Im Juni/Juli herrscht Regenzeit mit anschließenden schwül-heißen Tagen im August.

Eine Reise nach Japan kann man jetzt durch ein ganz besonderes Highlight ergänzen, das einen nicht nur das Land, sondern garantiert auch die überaus freundlichen Japaner näher bringt: Japan mit dem Fahrrad zu erkunden.

Eine Erkundungsfahrt durch Tokyo mit dem Rad kommt sicherlich nicht jedem gleich in den Sinn, aber seit einiger Zeit bietet das Unternehmen Tokyo Great Cycling Tour zweimal wöchentlich zwei verschiedene Radtouren durch die japanische Hauptstadt an. umgerechnet circa 80 EUR einschließlich Lunch, Versicherung und Reiseleitung geht es in sechs Stunden sicher und größtenteils autofrei durch die Stadt: entweder entlang des Nihonbashi Rivers über die gleichnamige historische Brücke und das frühere Fischerdorf Tsukudajima in den ultramodernen Stadtteil Odaiba mit spektakulären Ausblicken auf die imposante Architektur und zum kaiserlichen Palast oder zur Altstadt Ningyo-Cho mit dem Besuch

einer Ausbildungsstätte für Sumo-Ringer und weiter in den Ueno Park und das malerische Hongo-Viertel.

Wer eine organisierte Fahrrad-Tour durch Japan machen möchte, ist jedoch nicht auf Tokyo beschränkt. Einer von einer Handvoll Spezialisten, die ausländischen Besuchern ihr Heimatland auf zwei Rädern näher bringen möchten, ist OkaTours in Tokyo. Die Touren dauern 6 bis 9 Tage, und sind vom Schwierigkeitsgrad her gemäßigt oder anstrengend, je nachdem wie viele Kilometer pro Tag zurückgelegt werden. Eine Reiseroute erkundet Sado Island - früher ein landschaftlich reizvoller Verbannungsort, heute Heimat von Kodo, Japans weltberühmter Taiko-Trommler. Die langjährige Abschottung vom Festland hat für die Erhaltung alten Brauchtums gesorgt. Eine andere Tour führt von der wildromantischen Noto-Halbinsel über das traditionsreiche Städtchen Kanazawa bis nach Kyoto. Die Izu-Halbinsel westlich von Tokyo mit ihren zahllosen heißen Quelle, und die Region um Nikko und Aizu nördlich der Hauptstadt runden das Programm ab.

Bettina Kraemer von der **Japanischen Fremdenverkehrszentrale** stellt das Radelprogramm näher vor.

➞ **mehr Infos**

vom den Radlertouren

[http:// www.tokyocycling.jp](http://www.tokyocycling.jp)

<http://www.okatours.com>

➞ **mehr Infos über Japan**

vom der Japanischen Fremdenverkehrszentrale

<http://www.jnto.de/>

© für die Website: Detlef Rosenbaum

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de